

spielGerecht

„Schüler helfen Schulen – und Menschen in Not.“ – Unter diesem Motto bauen die Schüler der Berufsfachschule Farbtechnik und Raumgestaltung ihre Schülerfirma mit dem verheißungsvollen Namen „spielGerecht“ auf. Deren Geschäftsidee ist es, anderen Schulen zu helfen, indem sie selbstgebaute Spielgeräte wie Torwand oder Schokokusswurfmaschine für Schulfeste und ähnliche Veranstaltungen gegen einen geringen Kostenbeitrag zu vermieten.

Fächerübergreifend werden dabei die wirtschaftlichen und auch technischen Aspekte zum Aufbau einer Firma behandelt. Zudem entwickeln die Schüler immer neue Spielideen und bauen diese als Prototypen.

Die Schülerfirma arbeitet auch bildungsgangübergreifend: Nach erfolgreichen Probedurchläufen werden die Geräte in Kooperation mit den Berufsorientierungsjahren Metall- und Holztechnik als endgültige, verleihfertige Versionen gebaut. Logo, Visitenkarten, Flyer und eine Website entstehen in einer Kooperation mit der Höheren Berufsfachschule für Gestaltung. Besonderen Spaß und Erfolg im neuen fächer- und bildungsgangübergreifenden Unterricht erleben die Schülerinnen und Schülern jedes Mal beim Ausprobieren der neuen Spielgeräte.

Mit dem Firmennamen spielGerecht verbunden ist aber auch die Absicht der Schülerinnen und Schüler, ihren Gewinn zur Hälfte an Einrichtungen für bedürftige Menschen zu spenden. Die andere Hälfte wird in die Entwicklung neuer Geräte investiert. Spenden in Form von ungenutzten Spielgeräten, Material (Holz oder Farben) oder Geld zum erfolgreichen Aufbau der Firma sind stets willkommen.

